

ALLEN & HEATH iLive-T Series

Kurzanleitung

Publication AP7141-d



Diese Anleitung soll Ihnen helfen, das digitale Mischpultsystem iLive-T schnell und unkompliziert aufzubauen, einzustellen und zu bedienen.

Die T-Serie ist kompatibel mit den Standard iLive Komponenten. Sie können Ihr System aufbauen und unter einer Vielzahl von verschiedenen Rack's, Modulen, Mixeroberflächen, Fernsteuerungen und Zubehör wählen.

Sicherheitshinweise

Bevor Sie beginnen, lesen Sie die Sicherheitsvorschriften auf dem beigefügtem Informationsblatt. Für Ihre eigene Sicherheit und die der Techniker, Künstler und des Bedienpersonals, befolgen Sie die Anleitung und nehmen Sie die Warnhinweise ernst.

Betriebssoftware

Die Funktionen und Möglichkeiten des iLive-T sind abhängig von der Betriebssoftware (Firmware) die im Gerät gespeichert ist. Die Firmware wird regelmäßig verbessert, neue Funktionen werden hinzugefügt und mögliche Fehler beseitigt. Diese Firmware kann von der Allen&Heath Website geladen- und einfach über einen USB-Stick in ihr iLive-T eingespielt werden. Diese Anleitung bezieht sich auf die Version 1.4 Firmware. Einige Details können nach erfolgtem Update anders aussehen oder -funktionieren als in dieser Anleitung beschrieben. Besuchen Sie regelmäßig die Allen&Heath Website und beachten Sie die etwaigen zusätzlichen Informationsblätter, die Sie im Beipack Ihres iLive-T finden.

Weiterführende Informationen

Für weitere Informationen beachten sie bitte die Bedienungsanleitung des iLive-Systems und die Informationen der einzelnen Komponenten die sie für den Betrieb benötigen.

Verwenden sie auch das "HELP MANUAL" auf dem TouchScreen der iLive-Oberfläche (Zugang über das UTILITY Menü)

iLive-T Series Getting Started Guide AP7141 Issue 1

Copyright © 2009 Allen & Heath. All rights reserved

ALLEN&HEATH

Manufactured in the United Kingdom by Allen & Heath Limited, Kernick Industrial Estate, Penryn, Cornwall, TR10 9LU, UK

<http://www.allen-heath.com>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Systemkomponenten	6
Bedienoberfläche Layout	7
Schritt 1 – Anschluss und Einschalten	8
ACE Audio/Control Link zwischen MixRack und Oberfläche	
Netzwerk Einstellungen	
Hochfahren und Abschalten des Systems und Status Bildschirm	
Schritt 2 – Laden einer bestehenden Show als Startpunkt	10
Wahl der Mischpultanwendung	
Laden einer Show und Auswahl des Mischpulttyps	
Identifizieren der Anschlüsse und Anschluss eines Audiosignals.	
Schritt 3 – Einige wissenswerte Dinge vor Beginn	11
Grundsätzliches zum Betrieb	
Schritt 4 – Farbe und Name der Kanäle	13
Verwendung der virtuellen Beschriftungsstreifen (Kanal-Display)	
Schritt 5 – Arbeiten mit dem Kanalprozessor	14
Schnellzugang zum Vorverstärker, zu den Dynamics, EQ, Delay,	
GEQ auf den Schiebereglern	
Schritt 6 – Arbeiten mit dem “MIX”	15
Schnellzugang zur Signalzuordnung, Pre/Post Einstellungen und Pegel	
Der “Routing” Bildschirm	
Arbeiten mit den FX	
DCAs und Mute Gruppen	
Channel Ganging (Kanäle koppeln)	
COPY / PASTE / RESET	
Schritt 7 – Signalverteilung und Zuordnung	19
Eingang, Ausgang und Insert patchen	
Schritt 8 – Konfiguration personalisieren	20
Ändern des Kanalzug - Layouts	
Ändern der Mix Bus Konfiguration	
Schritt 9 – Speichern der Einstellungen	21
Die Speicher – User Profiles, Libraries, Scenes, Shows	
Grundlegendes Show Layout	Rear
Format, Kanalzug-Layout und Steckerzuordnung der “FOH_LRSub Show“	

Einleitung

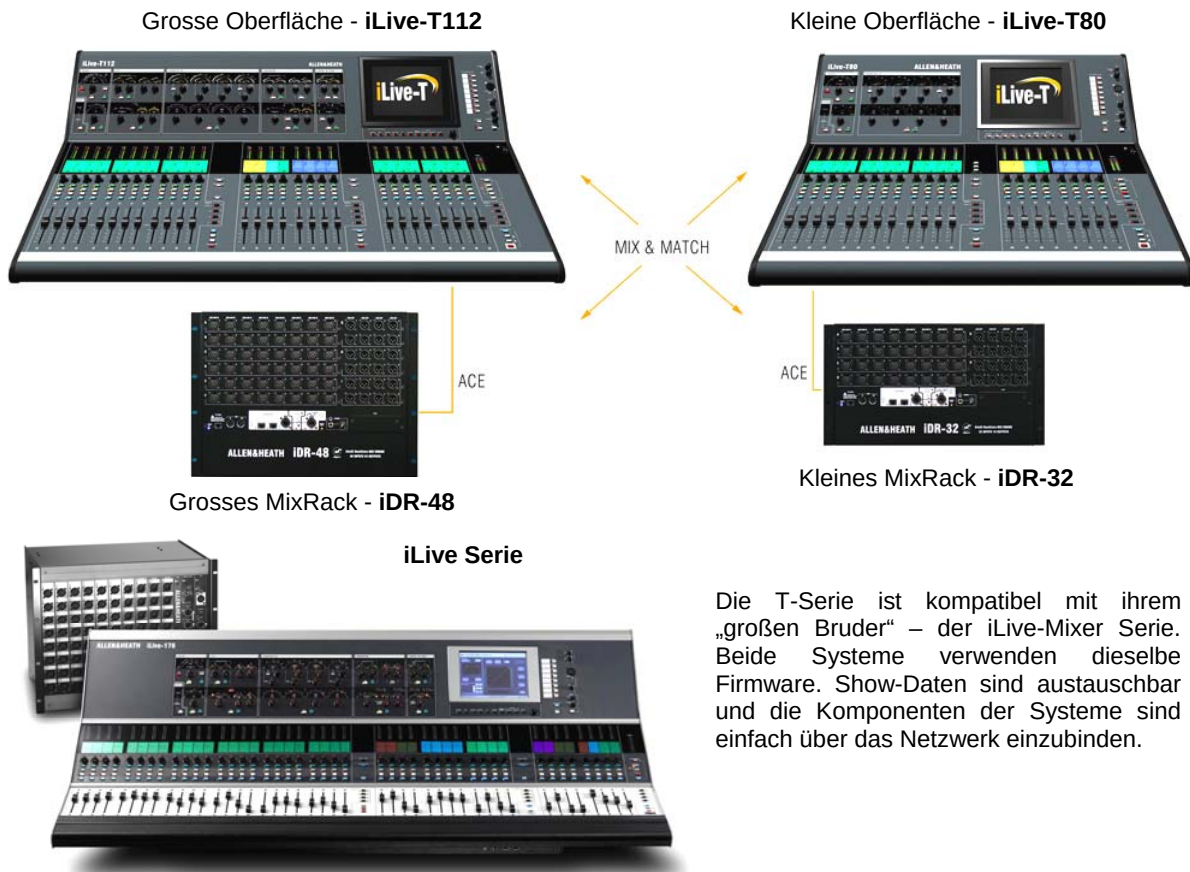
Die iLive-T Serie ist eine Weiterentwicklung der bekannten und bewährten I-Live Digital – Mischpultserie, unter Beibehaltung der vollen Leistungsfähigkeit des „großen Bruders“, aber in einer kompakten, einfach zu bedienenden und vor allem kosteneffizienten Ausführung. Die „DSP Mix Engine“ (Rack) und die Bedienoberfläche sind in getrennten Gehäusen untergebracht; somit kann das Rack mit den Ein- und Ausgängen auf der Bühne und die Bedienoberfläche an der FOH (front of house) Mix-Position platziert werden. Über ein einziges CAT5 Kabel laufen Audio und Controllersignale (ACE). Die T Serie umfaßt zwei Rackgrößen und zwei Mixeroberflächen, um für jedes Anwendungsgebiet das nötige Format zur Verfügung zu haben. Die T-Serie ist kompatibel mit der modular iLive Mixerserie. Dies kommt auch Verleihfirmen zu Gute, die eventuell beide Systeme besitzen oder an ihre Kunden zur Erweiterung vermieten, die bereits ein iLive-System besitzen.

Die Steuerung über von kabelgebundene bzw. kabellose Laptops, auf denen die iLive Editor Software läuft ist möglich. Die Verwendung einer „EtherSound“ Karte (Option), erlaubt einen digitalen Mic Splitter für FOH/Monitorsysteme herzustellen, digitale Multitrack Recorder anzuschließen oder die Signale digital an Ü-Wägen zu übertragen. Weitere Kontrollmöglichkeiten sind MIDI und die Allen & Heath „PL Serie“ Fernregler.

iLive-T ist komplett frei konfigurierbar! Eine 64x32 Mix Architektur erlaubt jede Konfiguration von Mono oder Stereo Gruppen / Auxes / FX / Main Mix / und Matrix. Das gilt für Kanalzüge der Mixeroberfläche als auch für die Fader. Die können dort platziert werden wo sie örtlich gewünscht sind. Farben und Beschriftungen sind frei wählbar. Ebenfalls die Zuordnung der physischen Eingänge und Netzwerkkanäle, die Tastenbelegung, PL- Schalter/Fader/Anzeigen. Tatsächlich können Sie Ihren „eigenen Mixer“ „zusammenstellen“. Die Einstellungen können auf verschiedenen Speicher abgelegt und zwischen den Systemen/Computern mittels USB-Stick ausgetauscht werden.

Die iLive T-Serie ist ideal für „Anfänger“ und „Einsteiger in Digitalmixer“, da durch das „analoge Feeling“ und den logischen Aufbau das Arbeiten mit dem System schnell erlernbar ist. Bedienfehler werden weitgehend vermieden und die meisten Funktionen können schnell und einfach aufgerufen werden.

Diese Anleitung führt Sie in einigen Schritten durch die wichtigsten Funktionen des iLive-T. Nehmen Sie sich Zeit, die verschiedenen Funktionen, Tasten und Displays anzusehen und auszuprobieren. Sie werden sich schnell an das Mischpult gewöhnen und auch ev. weniger bekannte Funktionen neu entdecken. Besuchen Sie dazu auch die Allen&Heath Website mit dem dort vorhandenen aktuellen USER – Forum. Werden sie Mitglied in der ständig wachsenden iLive Familie!



Die T-Serie ist kompatibel mit ihrem „großen Bruder“ – der iLive-Mixer Serie. Beide Systeme verwenden dieselbe Firmware. Show-Daten sind austauschbar und die Komponenten der Systeme sind einfach über das Netzwerk einzubinden.

Systemkomponenten



Das MixRack ist das Herz des digitalen Audioprozessors. Es beinhaltet die DSP Mix Engine zusammen mit Kontroll- und Audio- Netzwerkinterface. Die 64x32 Architektur ist Mono/Stereo und nach Typ (Group, Aux, Mains, Matrix) konfigurierbar. Das System besitzt Dynamics, EQ- und Delay Processing für alle Eingänge und Master, 8 eingebaute 'RackExtra' Effektprozessoren und 16 DCA Gruppen. 8 Stereo FX Returns sind zusätzlich zu den 64 Eingangskanälen vorhanden und ergeben somit bis zu 72 Quellen für die Mischung. Die Racks unterscheiden sich nur in der Anzahl der XLR Ein- und Ausgänge.

iDR-48 das größere Rack: 48 Mic/Line Eingänge
24 XLR Line Ausgänge



iDR-32 das kleinere Rack: 32 Mic/Line Eingänge
16 XLR Line Ausgänge



Die Mixeroberfläche ist ein Netzwerk Controller für das MixRack. Sie besitzt ein eingebautes Interface für Audiosignale die mit den Steuersignalen von- und zum MixRack über die ACE – Netzwerkverbindung übertragen werden. Jede Bank von Fadern hat 4 Ebenen. Es ergeben sich somit total 80 oder 112 Kanalzüge je nach Größe der Oberfläche. Die Kanalzüge sind frei programmierbar als Eingänge, Mix Master oder DCA's bzw. in jeder Kombination. Beide Oberflächen bieten dieselben Funktionen. Der einzige Unterschied: die kleinere Oberfläche hat keine Drehregler für die Dynamics. Diese können hier nur über den Touch Screen oder über die Editor Software eingestellt werden.

iLive-T112 die größere Oberfläche:
28 Fader = 112 Kanalzüge
16 lokale Line in = 8 TRS, 4 RCA, 2 SPDIF (digital)
14 lokale Ausgänge = 8 TRS, 2 RCA, 1 SPDIF, Monitor



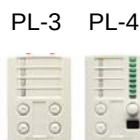
iLive-T80 die kleinere Oberfläche:
20 Fader = 80 Kanalzüge
8 lokale Line in = 4 TRS, 2 RCA, 1 SPDIF
10 lokale Ausgänge = 4 TRS, 2 RCA, 1 SPDIF, Monitor



PL-10
Fader



PL-6
Encoder



PL-3 PL-4



PL-5

PL-9
Hub



PL Series Controller Eine Reihe von Fernregler mit programmierbaren Tasten, LED's und Fader sind einsetzbar. Diese werden mit einem CAT5 Kabel am PL-Anet Serial Port angeschlossen und können vom Laptop oder von der Mixeroberfläche programmiert werden. Der PL-9 Hub erlaubt eine sternförmige Konfiguration der PL's für noch größere Systeme. Mehr Information über die PL Serie finden Sie auf der Allen & Heath Website.

Bedienoberfläche Layout

Signalprozessorsektion Analoges Layout mit separaten Regler, Schaltern und Anzeigen für den Eingangs oder Mix Kanal: Vorverstärker, Hochpassfilter, Gate, Parametrischer EQ, Kompressor und Limiter/De-esser. Drücken Sie dazu die **SEL** Taste am jeweiligen Kanalzug um für diesen die Prozesseinheit aufzurufen. Alle verfügbaren Anzeigen werden entsprechend der Einstellungen aufleuchten.

TouchScreen Dient zur Anzeige des Betriebszustandes, zur Einstellung des Systems und für den Speicherzugriff. Zur grafischen Anzeige der Prozesseinheit (siehe links) sollte keine der Tasten darunter gedrückt sein – LED leuchten nicht.

Soft Keys 8 frei programmierbare Tasten

Dimmer für LED und TouchScreen

Talkback. Drücken Sie TB ASSIGN und dazu die Master **MIX** Tasten zur Auswahl

PAFL Monitor und SIP

Virtuelle Beschriftungsstreifen - Name und Farbe frei wählbar



Copy/Paste/Reset Edit Tasten

Fader Bank Unabhängige Gruppen von Schieberegler in jeweils vier Ebenen. Sie erlauben die PegelEinstellung des zugeordneten Eingangskanals, FX Returns, Mix Masters oder DCAs.

SEL Taste öffnet die Signalprozessorsektion für den angewählten Kanal.

MIX zeigt die Sends für den angewählten Kanal auf den entsprechenden Fadern oder Encodern und Pre/Post Einstellungen im LCD Fenster der Kanalzüge.

ASSIGN und PRE/POST Einstelltasten für den angewählten Mix.

Drücken Sie ASSIGN und **MIX** um die Zuordnung ein- bzw. auszuschalten.

Drücken Sie PRE/POST und **SEL** um Pre- oder Post Fader umzuschalten.

Drücken Sie ROTARY SHIFT um die zweite Encoderfunktion aufzurufen – falls diese besteht.

Drücken Sie ALT VIEW um die Kanalnummer anstatt des Kanalnamens im LCD Fenster anzuzeigen.

GEQ FADER FLIP um den grafischen EQ über die komplette Faderbank anzuzeigen.

FREEZE IN LAYERS um einen Kanal auf allen Ebenen zu fixieren. Drücken Sie zusätzlich die **MIX** Taste.

Scene Recall Taste. Die Funktion kann im Setup ausgeschaltet werden.

SCENE SAFES um ein Überschreiben der angewählten Kanäle durch die Speicher zu vermeiden. Drücken die SAFES und **MIX** Taste zum Ein- und Ausschalten.



LEDlight Stecker

Für zukünftige Anwendungen...

VGA Anschluß für externen Monitor (parallel zu TouchScreen)

2xUSB Anschluß Stecken sie hier ihren USB Stick an

Lokaler PAFL Monitor Ausgang

Lokale Audio Eingänge und Ausgänge

Reihe **A** und **C** sind Inputs, **B** und **D** sind Outputs.

Digital - SPDIF

Audio/control Link zwischen Oberfläche und MixRack.

ACE (Audio & Control over Ethernet) CAT5 Kabel bis 120m

MIDI In und Out

Zusätzlicher Ethernet Anschluss für Laptops und Wireless Router. WLAN

Schritt 1 – Anschluss und Einschalten

Die Bedienoberfläche



Die Oberfläche mit dem MixRack verbinden:

Verwenden Sie ein CAT5 Kabel (max. 120m) zwischen den **ACE** Buchsen der Oberfläche und dem MixRack.

Eine 80 Meter CAT5 Kabeltrommel ist von Allen & Heath (Best.Nr: AH7000) optional erhältlich.

Achtung: Sie benötigen nur ein Kabel zwischen Oberfläche und MixRack. Die Kontrolldaten laufen mit den Audiodaten über die **ACE** Verbindung.

Netzwerk Einstellungen

iLive-T kommuniziert über ein TCP/IP Netzwerk. Es gibt 3 Systemteile – das MixRack, die Oberfläche und den TouchScreen (in der Oberfläche eingebaut). Diese und alle anderen Teile des Netzwerks wie WLAN, Router oder Laptop benötigen eine gültige Netzwerkadresse. Die voreingestellten Werte sind:

MixRack 192.168.1.1 Sub mask 255.255.255.0

Oberfläche 192.168.1.2
TouchScreen 192.168.1.3

Wir empfehlen folgende Adressen:

Laptop 192.168.1.10 Sub mask 255.255.255.0
Router 192.168.1.245

Werden die Adressen geändert und das System verbindet sich nicht, sehen sie im Help-File des Bildschirmmenüs nach.

Der Mixer



ACE

NETWORK

PL-ANET

IN

OUT

IN

Termination



PL Serie Fernregler anschliessen

Verwenden Sie ein CAT5 Kabel um die MixRack PL-Anet Buchse mit dem PL Fernregler zu verbinden. Bei mehreren PL's gilt Reihenschaltung bzw. über einen PL-9 Hub die Sternschaltung. Vergewissern Sie sich, dass der Abschlusswiderstand an der OUT Buchse des letzten PL's in der Kette angeschlossen ist.

Achtung: Nach dem Anschluß müssen die PL programmiert werden. Die Einstellungen können in der Bibliothek gespeichert werden.

iLive Editor Software.
Download von der
www.allen-heath.com
Website



Laptop Steuerung

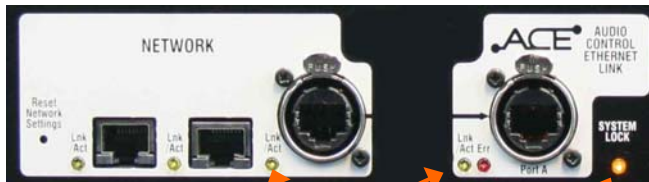
Überprüfen Sie ob ihr Laptop den Systemanforderungen der iLive Editor Software entspricht. Beachten Sie die aktuellen "Release Notes" der Software.

Gehen Sie sicher, dass Laptop und Router die richtigen Netzwerkadressen für das iLive-T System besitzen.

Stecken Sie Laptop oder WLAN Router an eine NETWORK Buchse der Mixeroberfläche oder des MixRacks an.



Sichern Sie die Netzleitung mit diesem Clip gegen unbeabsichtigtes Abziehen.



Die gelbe Lnk/Act LED bei angeschlossenem Kabel blinkt gleichmäßig schnell wenn die Verbindung aufgebaut ist.

Sollte sie unregelmäßig blinken oder die rote Err LED aufleuchten, überprüfen Sie die Kabel und Verbindungen.

Auf dem **MixRack**: Zeigt diese LED dass Audio synchron mit der ausgewählten Taktquelle läuft.

Auf der **Oberfläche**: Zeigt diese LED dass Audio des MixRack synchron mit Audio der Oberfläche läuft.

Netzspannung einschalten

Schalten Sie die Mixer Oberfläche und das MixRack mit dem Netzschalter an der Rückseite der Geräte ein. Schalten Sie das MixRack zuerst ein. Das System merkt sich die Einstellungen beim Ausschalten. Diese werden beim Einschalten wieder hergestellt.

Startzeiten

MixRack Es dauert ca. 15 Sekunden bis der DSP die Einstellungen wieder herstellt und das Audiosignal wieder ausgegeben wird.

Oberfläche In etwas mehr als 1 Minute werden die Kanalzug-LCD Displays eingeschaltet und die Oberfläche ist bereit Steuerungsaufgaben zu übernehmen.

TouchScreen Hier dauert es etwas länger, bis der TouchScreen hochgefahren ist. In etwa 2 Minuten ist der Schirm bereit für seine Aufgaben.

Status Anzeigen

Sobald das System hochgefahren ist, überprüfen Sie die blaue Power LED und die Status LEDs auf die richtige Funktion.

Der STATUS Bildschirm

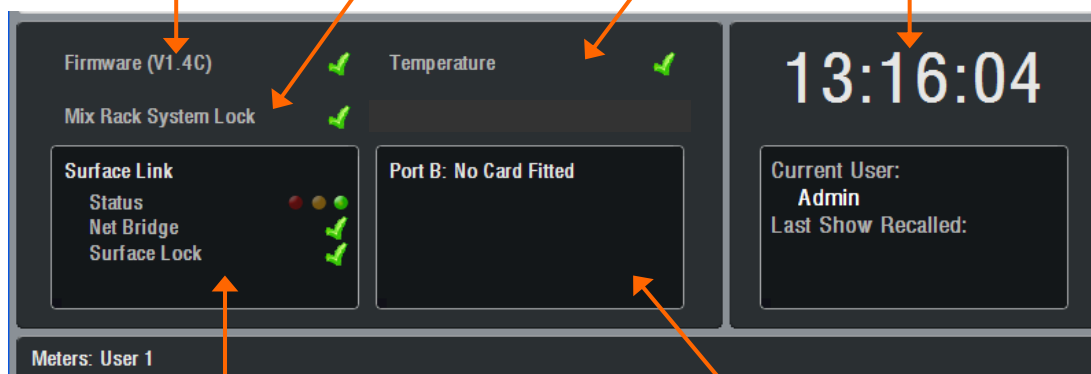
Sind alle Bildschirmtasten ausgeschaltet und kein Kanalzug angewählt, zeigt der Bildschirm den Status des Systems an. Ein rotes Kreuz statt eines grünen Häkchens zeigt ein Problem an.

Zeigt die aktuelle Firmware an. Ein rotes Kreuz zeigt ein Problem mit der Firmware an. Das grüne Häkchen sollte wieder angezeigt werden, wenn der **Event Log** im **UTILITY / Diagnostics** aufgerufen wurde.

Zeigt an, wenn das MixRack synchron zur gewählten Audio Clock Quelle ist.

Ein grünes Häkchen zeigt an, ob die Temperatur in der Oberfläche und im MixRack in der Toleranz liegt.

Echtzeituhr Einstellung der Zeit im **UTILITY / Configuration** Menü.



Information über die ACE Oberfläche zu MixRack Audio/Control Verbindung. **Status** zeigt Fehler in der vergangenen Minute an: grün = keine, gelb = einige, rot = viele Fehler. **Net Bridge** zeigt richtige Verbindung der Steuerung über die ACE Leitung an. **Surface Lock** zeigt, ob die Audiosignale über die Oberfläche synchron mit Audio des MixRack sind.

Ist ein optionales Netzwerk im Port B des MixRack eingebaut, wird dies hier angezeigt.

Schritt 2–Laden einer bestehenden Show als Startpunkt

Die iLive-T Serie besitzt eine frei konfigurierbare Audio Architektur mit Kontroll-Layout und Steckfeld. Es wäre für den Anfänger nicht sinnvoll, ein komplett „leeres System“ zu liefern, wobei er das gesamte Layout von Grund auf programmieren müsste. Das iLive-T hat vorprogrammierte, sogenannte 'Template' Show Memories, welche eine Auswahl an typischen Mischpultformaten anbieten. Ist man mit dem System schon etwas mehr vertraut, kann man diese Konfigurationen ändern und als eigene 'User' Shows abspeichern.

Ein Basis-Layout ist bei der Auslieferung des Systems bereits geladen. -> **FOH_LRSub**. Details über dieses Layout und dessen Konfiguration finden sie am Ende der Anleitung.

FOH_LR Standard Stereo Main Mix mit LR Master Fader und Kanal Panorama.

FOH_LRSub Stereo mit separatem Sub Mix der pro Kanal mit der "shifted rotary function" schnell anwählbar ist.

FOH_LCR herkömmliches LCR Panorama – links über Mitte nach rechts (Left-Center-Right).

FOH_LCRplus LCR image Control mit Pan und Blend (LR to C) Reglern. Ähnlich zu den Allen & Heath ML Serie Mischpulten.

MON_12m2st 12 Mono + 2 stereo mixes plus Wedge/IEM Monitor.

MON_8m6st 8 Mono + 6 Stereo Mixes plus Wedge/IEM Monitor.

SLAVE_FOH_LRSub FOH Mixer erhält seine Eingänge von dem Monitor Mixer über ein digitales Audio Netzwerk.

SLAVE_MON_8m8st Monitor Mixer erhält seine Eingänge von dem FOH Mixer über ein Digitales Audio Netzwerk.

Achtung: Das Abrufen einer Show überschreibt das komplette System inklusive der DSP Mix Architektur, Oberflächenkonfiguration, eingestellte Parameter, alle Szenen und Library Memories. Wollen Sie die eingestellten Werte behalten, speichern Sie diese als „User Show“ bevor sie eine neue Show laden!

Verfügbare, voreingestellte "Templates":

FOH Dies ist eine sehr gebräuchliche Grundeinstellung. FOH (Front of House) und Monitor Mix von einem Mixer aus. Besitzt die klassische Group / Aux / Mains / Matrix Bus Architektur und unterscheidet sich nur im Typ des eingestellten Main Mix.

MON Dieses Setup ruft das klassische Monitor-Mixer Layout auf. Eine Kombination von Mono/ Stereo Aux und Dual Wedge/IEM Monitor.

SLAVE Verwenden Sie dieses Setup wenn Sie die Eingangssignale mittels „Digital Mic Split“ von einem Master-System bekommen (ACE oder EtherSound).

Eine vorgefertigte Show laden

Drücken Sie die **UTILITY** Taste unter dem TouchScreen - **UTILITY / Configuration / Show Manager**. Drücken Sie auf das **Template** Fenster. Berühren Sie das **+** Feld um das Pulldown Menü zu öffnen. Wählen Sie eine „Show“ und drücken **"Recall"**. Eine Show benötigt ca. 2 Minuten zum Laden, je nach dem wie viele Daten gespeichert sind.

Das Layout für die T80 oder T112 laden

Ist die Show geladen, erinnert eine Nachricht im Display der Kanalzüge, für das iLive Modell eine passende Szene zu laden. Die „Scene Recall“ konfiguriert die passende Oberfläche und das I/O Patching für ein Standard iLive oder ein T-Serie Modell. Drücken Sie die **SCENES** Taste unter dem TouchScreen - **SCENES / (Surface name) / Recall Scene**

Verändern und speichern ihrer Einstellungen

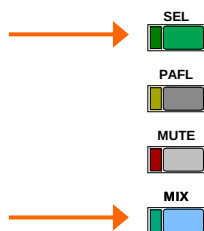
Falls Sie ihre eigenen Szenen speichern möchten, machen Sie Platz und löschen Sie die bestehenden Szenen 1 – 14.



Schritt 3 – Einige wissenswerte Dinge vor Beginn

Bevor Sie mit dem iLive arbeiten, machen Sie sich mit der Arbeitsweise und dem Layout vertraut.

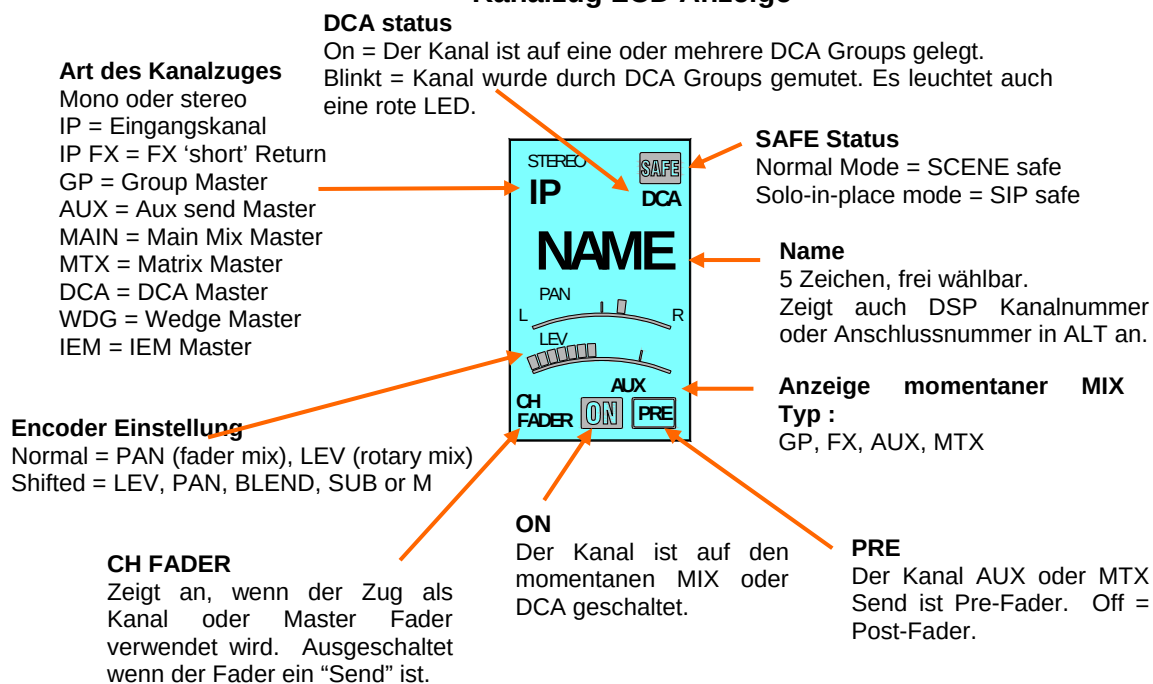
Zwei wichtige Tasten



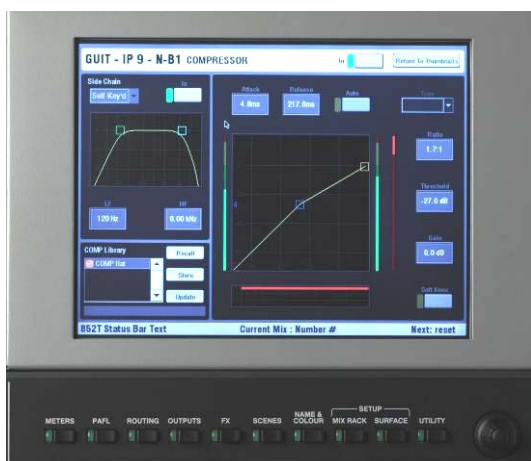
SEL – Wählt den Prozessor des Kanalzuges an. Zeigen Sie die Parameter für diesen Kanal an und bearbeiten Sie diese. In der Prozessorsektion verwenden sie diese Taste um einzelne Prozessorteile am TouchScreen zu öffnen. Drücken und halten Sie diese Taste, um dieses Signal an das PAFL System zu senden. Diese Tasten werden auch verwendet um Parameter zu kopieren oder zurückzusetzen, „Ganging“ Beschriftung (Name), Farbe des Displays (Colour) und Kanalzug-Layout zu wählen.

MIX – Wählt den „MIX“ mit dem man arbeiten möchte aus. Anzeigen und Auswählen der Zuordnungen, Pre/Post Einstellungen, Pegel und Panorama. Es besteht die Möglichkeit, die Encoder (Drehregler) oder die Fader zur Einstellung von Aux oder Matrix Mix zu verwenden. Diese Taste wird auch verwendet um Mix Parameter anzuwählen oder zu kopieren, die Talkback Sektion zuzuordnen, die Kanäle zu speichern und einiges mehr.

Kanalzug LCD Anzeige



TouchScreen



Der TouchScreen erlaubt den Zugriff zu den Effekten, Setup und Utility Funktionen und stellt eine alternative grafische Anzeige zur Prozessoreinheit aller Parameter dar. Drücken Sie auf eine Parameterfläche und verwenden Sie den Encoder unter dem Schirm zur Einstellung des Wertes. Um zum Menü zurückzukehren, drücken Sie einfach auf „Return“

Achtung – Zur Anzeige der Parameter am Schirm, schalten Sie alle Tasten unter dem Schirm ab.

Achtung – Lassen sie den Schirm nicht in **NAME/COLOUR, MIXRACK** oder **SURFACE Setup Mode** da dies die Funktion der **SEL** Taste beeinflusst.

Persönliche Grundeinstellungen



PAFL – Auswahl:

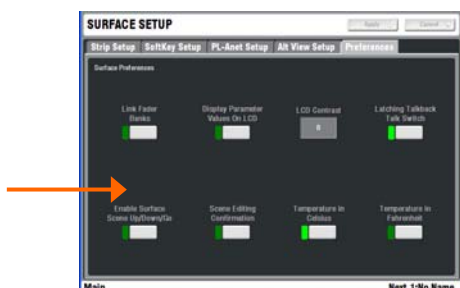
“Additiver” oder “Auto-Cancel” Modus: wenn man mehr als eine PAFL Taste drückt.

Optionen für die **MIX** und **SEL** Taste ob Sie der PAFL Taste folgen, kann ausgewählt werden. Zum Beispiel durch Drücken einer einzelnen Taste können Sie das Signal auf den PAFL Monitor legen, das Kanalprozessing aufrufen und den Mix und die Kanaluordnung darstellen.

Mit “AFL Level Trim” kann man die relative Balance zwischen PFL und AFL Monitor einstellen .

„Main mix to PAFL monitor level” stellen Sie auf “-inf” (aus) um am Monitor kein Signal anliegen zu lassen wenn kein PAFL ausgewählt ist.

Achtung – Input PAFL überlagert den Output (Mix) & PAFL überlagert den Main Mix.



SURFACE Setup / Preferences

Verwenden Sie diesen Bildschirm für folgende Einstellungen:

“Link Fader Banks” um alle Faderbänke mit einem Tastendruck umzuschalten.

“Display Parameter Values on LCD” um die dB Werte auf den Kanalzug-LCD’s anzuzeigen.

“Latching Talkback Talk Switch” einmal drücken Talkback „ein“ – nochmals drücken Talkback „aus“.

“Enable the Scene Up/Down/Go” um die entsprechenden Tasten rechts neben den Fadern zu aktivieren.

“Scene edit confirmation” um eine Änderungsbestätigung am Bildschirm anzuzeigen.

Wählen Sie die Temperaturanzeige in GradC oder Grad F.

Einstellung des LCD Kontrastes.

Achtung – Um unbeabsichtigtes Aufrufen einer Szene zu vermeiden, schalten Sie “Enable Scene Up/Down/Go” aus falls Sie diese Funktion nicht unbedingt benötigen.

ALT VIEW Setup - Taste

Wenn Sie dem Kanal einen Namen gegeben haben, wird dieser anstatt der Kanalnummer angezeigt. Drücken Sie die ALT VIEW Taste bei den Faderbänken um kurzfristig die Kanalnummer anzuzeigen. Verwenden Sie den **SURFACE / Alt View Setup** Bildschirm um auszuwählen, was Sie bei “ALT VIEW” sehen wollen. Die Kanalnummer, die physikalische Steckernummer oder den eingestellten dB Wert.



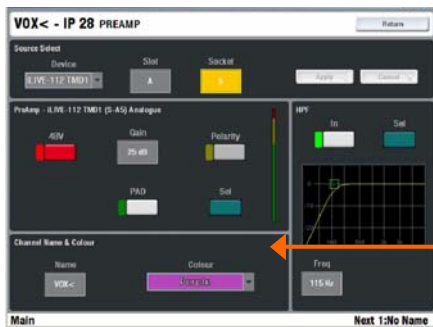
FREEZE IN LAYERS Taste

Damit können Sie einen Kanal in jedem der vier Layer gleich anzeigen. Drücken Sie die “FREEZE IN LAYERS” Taste und dazu die **MIX** Taste des Kanalzuges, den Sie „Einfrieren“ wollen. Die blaue LED zeigt an, welche Kanalzüge fixiert sind.

Schritt 4 – Farbe und Name der Kanäle

Haben Sie eine vorgefertigte Show geladen und die Grundeinstellungen gewählt, können Sie nun die Kanalzüge benennen und bestimmte Farben wählen, um die Kanäle leicht unterscheiden zu können. Sie können für jeden Kanal 5 Zeichen über das Touch-Keyboard vergeben. Zur Unterscheidung der Kanäle können 6 verschiedene Farben für den Displayhintergrund eingestellt werden.

Es gibt 2 Möglichkeiten zum Einstellen von Namen und Farben:



Channel Processing Anzeige

Im normalen MixMode, drücken Sie **SEL** um zum Kanalprozessing zu gelangen. Hier können Sie zu "Name and Colour Screen" wechseln

Bei den Eingangskanälen: **PREAMP** screen

Bei den Mix Master Kanälen - **EXT INPUT** screen

DCA Master – verwenden Sie "**NAME & COLOUR screen**"



Name & Colour Anzeige

Drücken Sie unter dem TouchScreen die "**NAME & COLOUR**" Taste.

Strip Select / Single Strip Select – Drücken Sie am entsprechenden Kanal die **SEL** Taste. Drücken Sie auf „Name“ um die Tastatur aufzurufen. Drücken Sie „Colour“ um eine Farbe auszuwählen. Danach drücken Sie „Apply“.

Strip Select / Block Strip Select – Drücken Sie den ersten **SEL** Taste und dann den letzten in dem Bereich in dem Sie die gleiche Farbe wünschen. Alle grünen SEL Anzeigen in diesem Bereich leuchten. Wählen Sie die Farbe und drücken „Apply“.

Achtung – Namen können Sie im Block Mode nicht vergeben.

Channel Select – Wählen Sie den Kanaltyp und den Bereich. Wählen Sie die Farbe und drücken Sie „**Apply**“.

Achtung – Um die **SEL** Tasten auszuschalten und zum normalen MixMode zurückzukehren drücken Sie wieder die "**NAME & COLOUR**" Taste.

Drücken Sie **Reset** um den Namen zu löschen und die Kanalnummer wieder anzuzeigen.



Quick Menü

Bis zu 48 immer wiederkehrende Namen können Sie abspeichern und somit wieder schnell aufrufen. Drücken Sie die **SEL** Taste und wählen einen Namen mit einem Fingerdruck. Drücken Sie **Edit** um einen Name zu verändern oder einen neuen einzugeben.

Achtung – Die selbst erstellten Namen werden mit den Show Memories abgespeichert und beim Aufruf einer neuen Show überschrieben!

Schritt 5 – Arbeiten mit dem Kanalprozessor

Kanalzug Prozessoreinheit



* Prozessor **SEL** Tasten

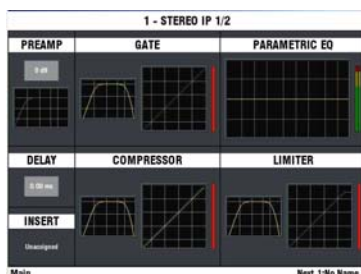
Durch die kompakten Maße der kleineren iLive-T80 Oberfläche, besitzt diese keine Regler-Einstellmöglichkeit für Gate, Compressor und Limiter. Diese Parameter stellen sie über den TouchScreen ein.

Zugriff auf Preamp, EQ und Dynamics

Drücken Sie eine **SEL** Taste.

Drücken Sie erneut die Taste zum Abschalten oder eine **SEL** eines anderen Kanals.

* Drücken und halten Sie eine **SEL** Taste auf dem Prozessor-Block um das Signal an diesem Punkt vorübergehend auf das PFL System und auf die VU-Meter zu legen.



Der **Kanal Prozessor Block** zeigt die momentanen Einstellungen für diesen Kanal an. Verfügbare Regler leuchten.

Der **TouchScreen** erlaubt die grafische Darstellung und den Zugang zum Eingangs – und Insert Patching, Delay Einstellungen und Änderungen von Farbe und Beschriftung. Drücken Sie auf das Display um zu den verschiedenen Ansichten zu gelangen. Drücken Sie auf das **Return** Feld um zur Hauptseite zu gelangen.

Achtung – Um die Prozessorfunktionen anzuzeigen sollten die Tasten unter dem Bildschirm ausgeschaltet sein.

Achtung – Die **SEL** Tasten schalten nicht auf "Prozessing" wenn **NAME/COLOUR**, **MIXRACK** oder **SURFACE** angewählt ist. Schalten sie diese Funktion zuerst aus.

GEQ auf den Fadern

Drücken Sie eine Mix Master **SEL** Taste um das "Prozessing" einzuschalten. Der GEQ kann vom Schirm oder von den Fadern gesteuert werden. Drücken Sie die GEQ FADER FLIP Taste um auf die Fader umzuschalten.

Im GEQ Modus - EQ Frequenzen werden auf den LCD's angezeigt. Die Kanal-VUs zeigen den RTA an, wenn PFL eines Ausganges gewählt ist. Der Fader rechts wird zum Pegelregler des momentan gewählten Ausgangs. Drücken und halten Sie ALT VIEW um den EQ Pegel in dB am LCD anzuzeigen. Drücken Sie die **SEL** Taste eines Frequenzbandes um den dB Wert auf 0dB zu stellen.



Schritt 6 – Arbeiten mit dem “MIX”

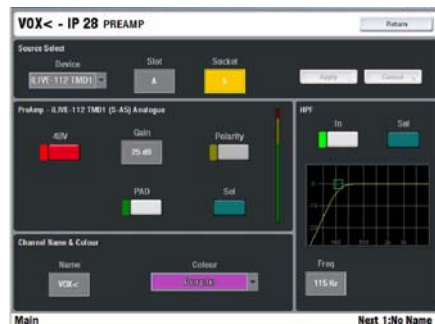


Drücken Sie die **MIX** Taste.

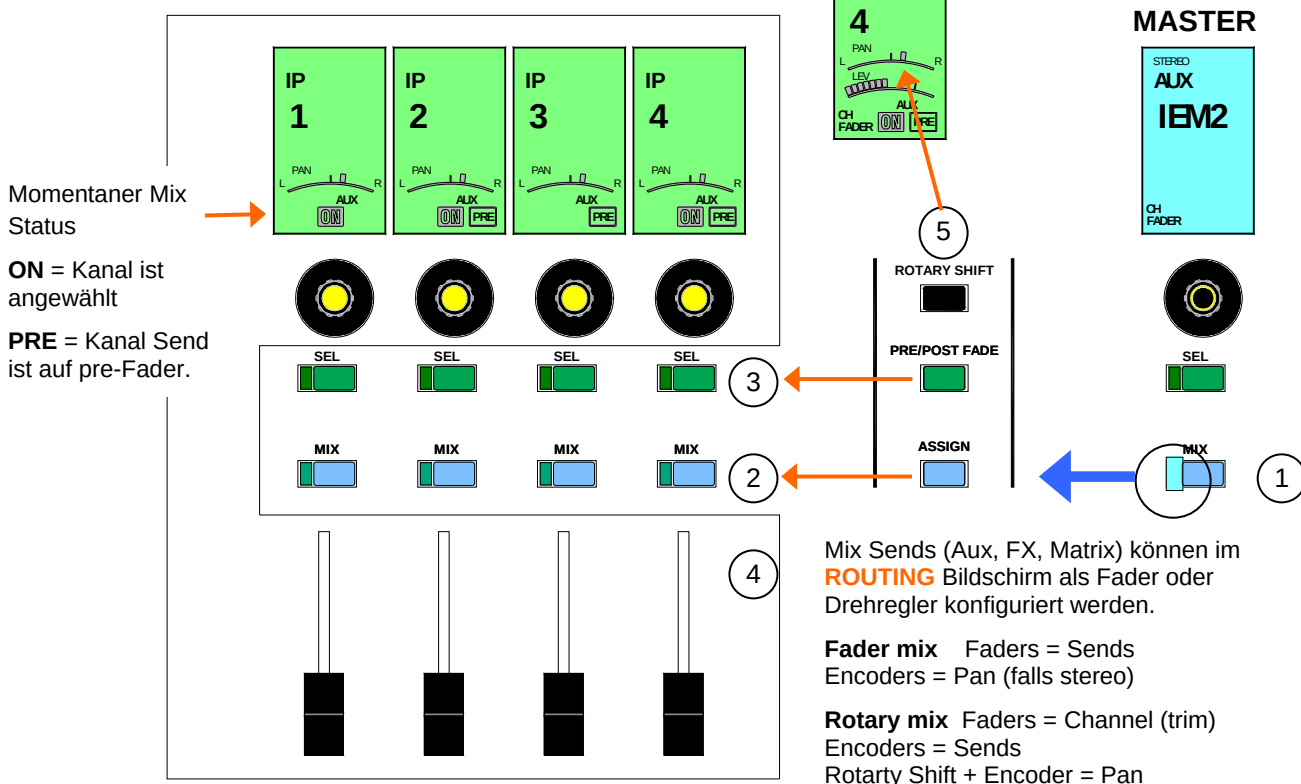
Der aktuelle Mix Status wird am unteren Ende des Kanal-LCD's angezeigt. Mix Send's liegen an den Fadern oder Encodern an. Der Name des aktuellen MIX wird am unteren Ende des Screens angezeigt.

Achtung – Überprüfen Sie, ob Sie mit dem richtigen MIX arbeiten. Nach erfolgten Einstellungen, schalten Sie den **MIX** Taster wieder aus oder kehren Sie zum Main Mix zurück. (Erfolgt automatisch wenn MIX ausgeschaltet wird)

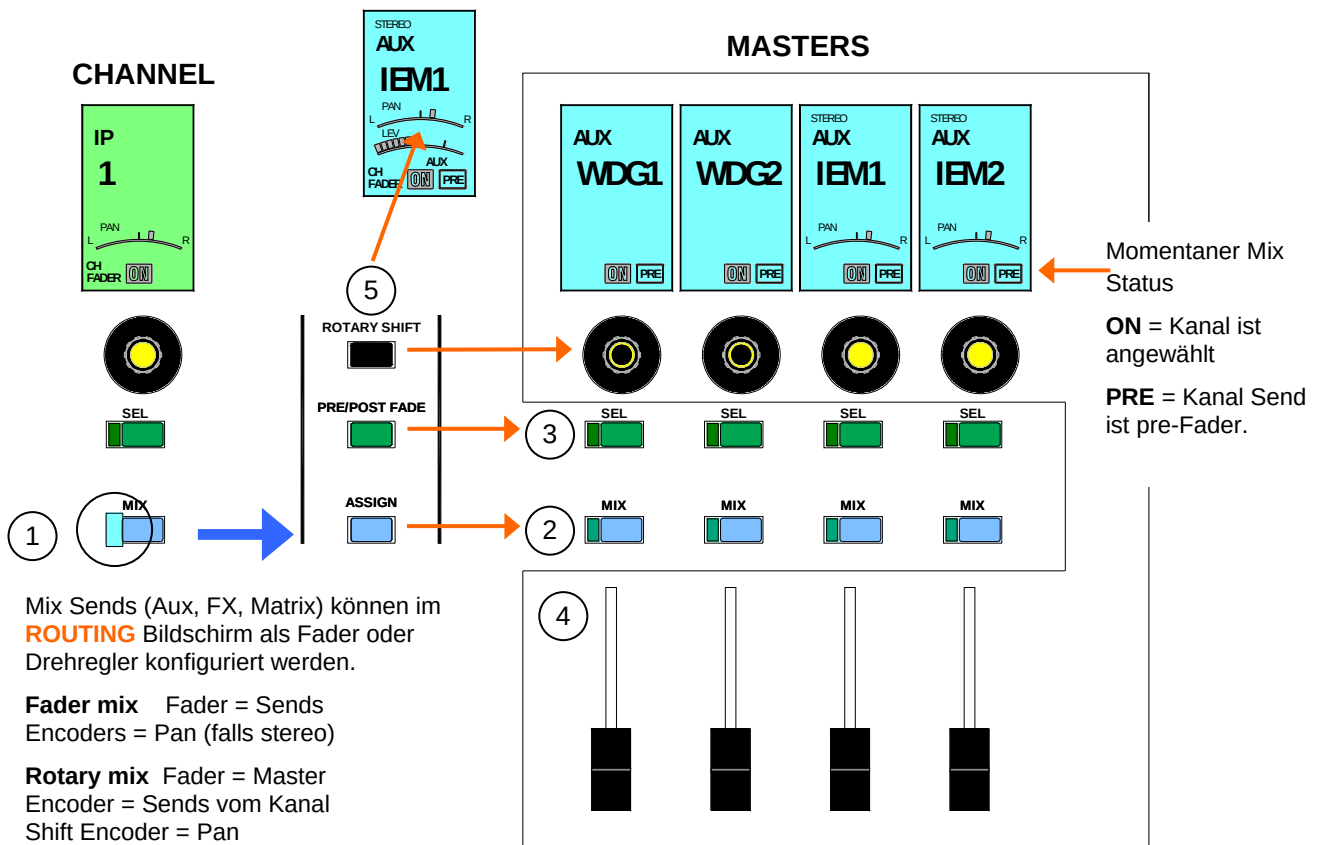
Es gibt 2 Wege um mit dem MIX zu arbeiten:



Master **MIX** Anzeige - Alle Sends auf einen Master



Channel MIX Anzeige - Sends auf alle Master von einem Kanal



- Drücken Sie eine Kanalzug MIX Taste** Die Sends werden bei den Master „strips“ angezeigt.
- Legen Sie Kanäle auf die Master** Drücken Sie die ASSIGN Taste und die Master MIX Taste um die Kanäle auf die verfügbaren Master Mixes zu legen. „ON“ wird im entsprechenden LCD Display angezeigt.
- Pre oder Post Fader** Um das Signal vom Kanal auf den Master Pre oder Post-Fade zu wählen, drücken Sie die PRE/POST Taste und die entsprechende Master SEL Taste.
- Einstellung der Send Pegel** Aux, FX und Matrix Mixes können wiederum auf Fader oder Encoder gelegt werden. Gruppen und DCA's (keine Send Pegel), bleiben unbeeinflusst.
- Panorama Einstellung** Für Stereo oder Multi Output Main Mix verwenden Sie den Master Encoder für die Panoramaeinstellung. ROTARY SHIFT + Encoder

Der ROUTING Bildschirm

Schalten Sie die TouchScreen **ROUTING** Seite ein um die Zuordnung und Einstellung für die Kanäle oder Master anzuzeigen, die mit der SEL Taste gewählt wurden. Hier gibt es weiterführende Einstellungen.

In dieser Anzeige können Kanal Mix und DCA Zuordnungen, Fader/Pan/Aux/Matrix Send, Pre/Post Einstellungen und Zuordnungsoptionen eingestellt werden.

Input – Auch Zugriff auf den „Direct Out“ Pegel. Die Quelle wird global im **MIXRACK SETUP** Bildschirm eingestellt..

Aux – Die Quelle des AUX Signals kann für jeden Mix über ein „DropDown“ Menü gewählt werden.

Aux, Matrix – Auswahl des Mix Send Pegels über Fader oder Encoder. Für jeden MIX konfigurierbar.

Achtung - Post-Fader Sends folgen dem Fader, bekommen aber ihr Signal von dem hier eingestellten Punkt im Kanalzug.



Arbeiten mit dem "FX Rack"-

Die Effektsektion im iLive-T funktioniert ähnlich wie bei einer analogen Konsole mit Send- und Returnwegen. Sie können Effekte auch in einem einzelnen Kanal einschleifen.

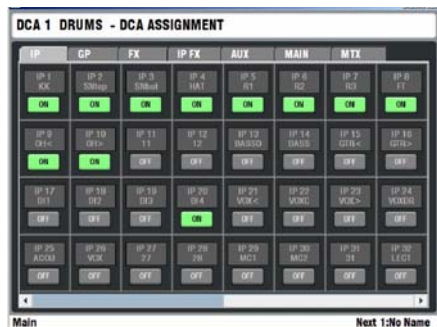
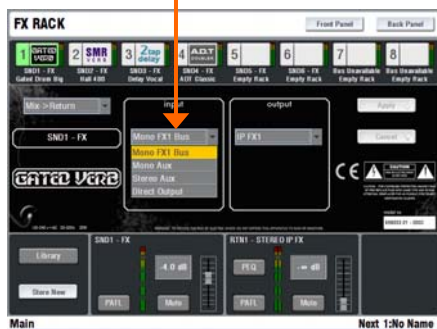
Mit der **MIX** Taste können sie ein Signal auf den FX-Prozessor senden, genauso wie auf einen AUX Kanal.

Um alle 8 'RackExtra' FX anzuzeigen oder einzustellen wählen Sie auf dem TouchScreen die **FX** Seite. Drücken Sie auf eines der 8 virtuellen Effektgeräte. Laden Sie ein Effektgerät aus der Bibliothek, oder ändern Sie ein Bestehendes.

Die **Frontseite** zeigt die FX Parameter. Berühren Sie eine Parameterbox und drehen Sie am Encoder neben dem Bildschirm um einen Parameter zu ändern.

Die **Rückseite** zeigt die Konfiguration des Effektweges und ermöglicht die virtuelle "Verkabelung" des Effektes. Wählen sie die Quelle, die auf den FX sendet und wohin der FX gesendet wird. Die Quelle kann von einem FX Send Bus (falls im **Mix Config** eingestellt), einem Mono oder Stereo Aux. oder Kanal Direkt Output (erspart eventuell einige Mix Bus) kommen. Der FX kann über einen Mono oder Stereo Eingang oder über einen eigenen FX Return ins System zurückgeführt werden.

Drücke **SEL** entweder am FX Send Master oder am Return Kanal um den FX Bildschirm zu öffnen. Die Kanal – Prozessoreinheit steht beim Return Kanal zur Verfügung.



Verwendung der DCA Gruppen

Ein DCA ist das digitale Equivalent der VCA Gruppen eines analogen Mixers. Das iLive-T bietet 16 DCA Gruppen.

Um einen Kanal auf eine DCA Gruppe zu legen, wählen Sie den entsprechenden DCA Master mit der entsprechenden **MIX** Taste. Halten Sie die ASSIGN Taste und drücken Sie die **MIX** Taste des Kanals zum Ein- oder Ausschalten. Oder öffnen Sie den DCA Master **ROUTING** Bildschirm und wählen Sie mit den **SEL** Tasten aus.

Achtung: - Die DCA Master **MIX** Taste nach der Einstellung wieder ausschalten.

Die DCA MUTE LED leuchtet und die LCD DCA Anzeige blinkt wenn der Kanal durch einen DCA auf "MUTE" geschaltet ist. Beginnen Sie mit dem DCA Master Fader in der '0' Position.

Verwendung der DCA's für Mute Gruppen

Mit den 16 DCA's haben Sie genug Reserven um 'VCA' Mixes **und** Mute Gruppen anzulegen: Kanäle die auf Mute Gruppen gelegt werden sollen, einfach auf DCA Gruppen zuordnen, den DCA Fader auf „0“ stellen und dort belassen. Mit der DCA Master Mute-Taste alle zugeordneten Kanäle muten.

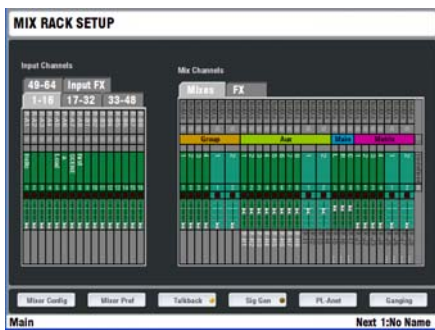
Die DCA Master MUTE Tasten können auch auf die **SOFT Keys** rechts neben dem Bildschirm gelegt werden. Dies ist von Vorteil, da auf den Faderbänken die DCA nicht aufgerufen werden müssen nur um eine Mute-Gruppe zu schalten. Die Layers mit Master, Aux usw. können weiter verwendet werden.

Die vorgefertigte Grundeinstellung hat die Soft Keys bereits auf DCA Mute Groups 1-8 voreingestellt.

Die DCA Master MUTE Taste wird als Mute Group Master verwendet

DCA Master Fader auf '0' Position stellen.

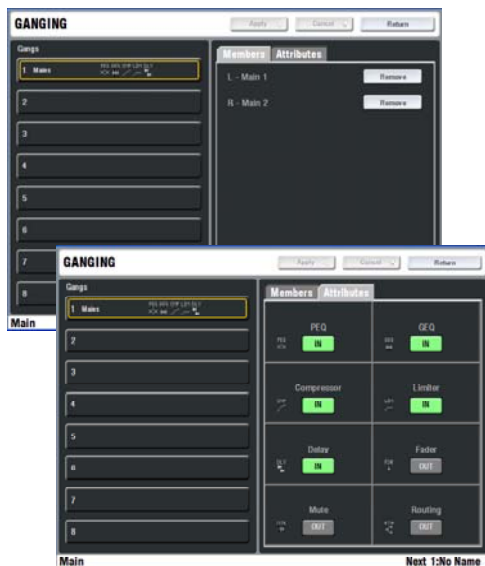




“Channel Ganging” Kanäle parallel schalten

Mit dieser Funktion lassen sich ausgewählte Parameter zwischen Eingangskanälen oder Masterkanälen zusammenschalten. Man bedient einen Kanal und am dazugeschalteten wird der gleiche Parameter verändert. Zum Beispiel EQ, Gate und Kompressor eines Stereo Keyboards, oder der GEQ des L und R Main Mix. (Nicht möglich beim Input Gain!)

Zum Einstellen am TouchScreen **MIXRACK** die **Ganging** Seite aufrufen.



Parallele Kanäle müssen vom gleichen Typ sein. Bis zu 8 “gangs” mit je bis zu 8 Kanälen können konfiguriert werden. Die möglichen Parameter die zusammengesaltet werden können nennt man 'attributes'. Diese inkludieren EQs und Dynamics, Delay, Routingpegel- und deren Zuordnung, sowie Mutes.

Drücken Sie auf eine “Gang Box” auf der linken Seite und drücken die **SEL** Taste am ersten Kanal, den Sie hinzufügen möchten. Drücken Sie am Schirm das **Attributes** Fenster und wählen Sie den Parameter den Sie parallel schalten möchten. Drücken Sie „Apply“ zum Akzeptieren. Drücken Sie die **SEL** Taste für den nächsten Kanal, den Sie hinzufügen möchten.

Die zusammengeführten Kanäle sieht man im **Members** Fenster und der zugehörigen **SEL** Taste des entsprechenden Kanals. Um dieses “Ganging” auszuschalten müssen Sie die entsprechende **SEL** Taste des Kanals drücken oder am Bildschirm die “Remove” Taste drücken.

Achtung: Den Bildschirm nicht im „Ganging“ Modus lassen. Um die normale Funktion der **SEL** Taste wieder herzustellen, den “Ganging Setup Screen” ausschalten.

COPY / PASTE / RESET

Die Mixeroberfläche bietet eigene Tasten, um Einstellungen mittels Copy/Paste (Kopieren/Einfügen) schnell zu editieren.

Drücken und halten Sie die **COPY** Taste und drücken Sie dazu eine **SEL** oder **MIX** Taste auf der Oberfläche um diese Einstellungen in ein 'clipboard' zu kopieren. Nun drücken und halten Sie die „Paste“ Taste und dazu wieder eine **SEL** oder **MIX** Taste eines anderen Kanals oder Masters um die Einstellungen des Clipboard dorthin zu kopieren. Die Inhalte des Clipboard können auf beliebig viele Kanäle gleichen Typ's kopiert werden.

Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen drücken und halten Sie die **RESET** Taste und dazu die **SEL** oder **MIX** Taste des Kanals, den Sie zurücksetzen möchten.

Einstellungen können kopiert und zurückgesetzt werden:

Alle Prozessor **SEL** - Parameter die mit diesem Block im Zusammenhang stehen. z.B.: nur die Preamps, EQ oder Kompressoreinstellungen.

Kanal, FX Return oder Master Kanalzug **SEL** - Alle Processing Parameter die mit dem Kanal zusammenhängen, jedoch nicht Preamp-Einstellungen oder Mix Sends und deren Zuordnung.

Kanal oder Masterzug **MIX** - Mix Parameter inklusive Send Pegel, Gruppen und DCA Zuordnung, jedoch nicht Faderpositionen, Signalquellen oder Pre/Post Einstellungen.



Schritt 7 – Signalverteilung und Zuordnung

Das iLive-T bietet ein eingebautes Patchbay mit dem sich die Ein- und Ausgangsbuchsen frei zuordnen lassen. Die Grundkonfiguration hat bereits vorgefertigte „Patches“ die jederzeit verändert und in „Scenes“ oder „Show Memories“ gespeichert werden können.



INPUT anzeigen und Buchsen zuordnen

Drücken Sie **SEL** Taste eines Eingangskanal und zeigen Sie die **PREAMP** Seite an. (Alle Tasten unter dem TouchScreen sollten ausgeschaltet sein) In der „Source Select“ Box kann man die Zuordnung sehen oder verändern. Die Buchsen werden im Gerät (Rack, Surface oder Port B), Einschub (Position) und Stecker (Nummer) genau definiert.

OUTPUT anzeigen und Buchsen zuordnen

Wählen Sie den TouchScreen **OUTPUTS** Schirm. Drücken Sie auf die gewünschte Gruppe der Buchsen - MixRack, Surface oder Port B (falls die Option vorhanden ist).

Drücken Sie **Single** um einen einzelnen Ausgang zu ändern.

Drücken Sie **Range** um eine Serie von Buchsen in Folge zu konfigurieren.

Drücken Sie „Apply“ nach jeder Änderung.

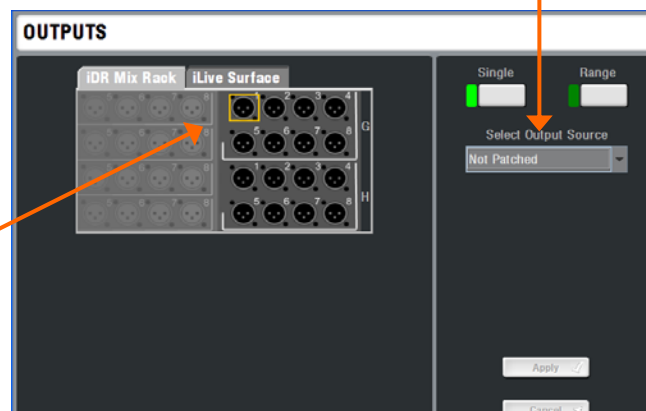
Signale die man „patchen“ kann:

- Mono/St Group
- Mono/St Aux
- Main mix
- Mono/St Matrix
- Input channel direct output
- PAFL monitor L, R
- MixRack inputs (mic split)
- Bus out 1-32
- Wedge/IEM monitor

Wählen Sie den Ordner um die gewünschten Buchsen anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Buchse, die geändert werden soll.

Wählen Sie die Quelle aus dem Menü



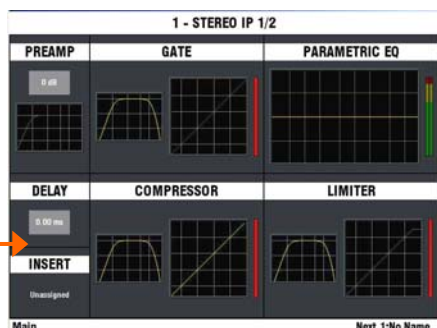
INSERTS zuordnen

In den meisten Fällen wird man kein externes Effektgerät mehr benötigen. Sollte es doch einmal nötig sein, dass ein Tonmeister sein eigenes Gerät einschleifen möchte, kann er dies mittels „Insert“ durchführen.

Drücken Sie an einem Kanal die **SEL** Taste. Es erscheint die Ansicht (links) – falls nicht -> Return drücken! Drücken Sie auf **INSERT** um den Insert-Schirm zu öffnen.

Mit dem „drop down“ Menü kann Send und Return eingestellt werden. Danach „Apply“ drücken und den Pegel im Insertweg einstellen.

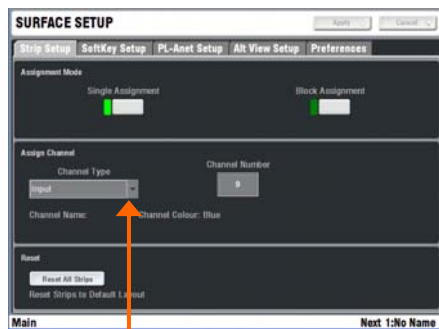
Achtung – Wurde eine Buchse als Insert ausgewählt, ist sie für andere Funktionen nicht mehr verfügbar. Wählen sie „Unassign“ um die Buchse wieder für andere Funktionen zu verwenden.



Schritt 8 – Konfiguration personalisieren

Wenn sie sich einmal mit den vorgefertigten "Templates" des iLive T vertraut gemacht haben, werden Sie die Vorteile der flexiblen Technologie nützen und Kanäle selbst konfigurieren, Kanäle modifizieren, den DSP Mix Bus und die Master Stereokanäle ändern, "Soft Keys" einstellen und vieles mehr. Sie können praktisch Ihr eigenes Mischpult zusammenstellen.

Achtung – Diese Anleitung soll Ihnen helfen, Grundlagen zu erkennen. Weitergehende Informationen erhalten sie auf der „Help Page“ des TouchScreen oder im "iLive-T Reference Guide", der kompletten Bedienungsanleitung, die Sie auf der A&H Webseite finden.



Unused (blank)
Input channel
Mono/St Group
Mono/St Aux
Mono/St FX send
Main
Mono/St Matrix
Input FX return
DCA master
Wedge/IEM master

FADER STRIP LAYOUT ändern

Jeder Eingang, Mix Master, DCA Master oder Wedge/IEM Master kann auf jede Position der Oberfläche gelegt werden.

Gehen Sie zum **SURFACE SETUP / Strip Setup** Bildschirm.

Wählen Sie **Single** um einen einzelnen Kanalzug anzupassen. Drücken Sie eine **SEL** Taste eines Kanalzuges. Wählen Sie den Kanaltyp aus dem „DropDown Menü“. Wählen Sie die Kanalnummer mit dem Encoderknopf. Danach **Apply** drücken.

Wählen Sie **Block** um eine ganze Reihe von Kanalzügen zu konfigurieren. Drücken Sie die **SEL** Taste des ersten Kanalzuges, dann die **SEL** Taste des letzten Kanalzuges. Wählen Sie den Typ des Kanals wie vorher und drücken Sie **Apply**.

Achtung - Die **SEL** Tasten dienen in diesem Modus zum Anwählen der Kanalzüge. Um zum normalen Anwählen des Kanals zum „Processing“ zu gelangen, verlassen Sie den **SETUP** Modus.



None - No main mix, eg. Monitor mixer
M - Mono
LR - Stereo
LRSub - 3way mix with separate sub mix
LRM - 3way mix with send to a mono fill
LCR - Conventional LCR panning
LCRSub - LCR with separate sub mix
LCRM - LCR with send to mono fill
LCRplus - LCR with pan and blend control

MIX BUS Konfiguration ändern

Drücken Sie am TouchScreen die **MIXRACK** Taste um die momentane Konfiguration der 32 möglichen Mix Busse anzuzeigen.

MIXRACK / Mixer Config / Mix Config – Verwenden Sie dieses Menü um die Mix Bus Konfiguration einzustellen.

Konfigurieren Sie die 32 Mix Bus als eine Kombination von Mono oder Stereo Gruppen, Auxes, FX Sends, Main Mix und Matrix. Es können alle oder nur die benötigte Anzahl konfiguriert werden. Am integrierten Zähler sieht man, wie viele Busses, Output und FX noch zur Verfügung stehen. Drücken Sie **Apply** nach der Einstellung.

Zur Verwendung als Monitormixer kann "Engineer's Wedge" oder "IEM Monitor" Master gewählt werden.

Achtung – Rekonfigurieren der Stereokanäle und Mix Bus Architektur bedeutet eine grundlegende Änderung des DSP Systems. Diese Änderungen können bis zu einer Minute in Anspruch nehmen und sollten nicht während einer Liveshow gemacht werden!

Achtung – Änderungen der DSP Architektur setzt die Mix und Kanal Parameter zurück. Speichern Sie die Szene ab bevor Sie das Layout verändern und rufen Sie die Szene anschließend wieder auf.

Schritt 9 – Speichern der Einstellungen

Das iLive-T verfügt über verschiedene Speicher um Einstellungen zu sichern. Sie können in der Mixeroberfläche abgesichert - oder auf einen USB Stick geschrieben werden. Im Help-Menu des Bildschirms und im Reference Manual finden Sie weitere Informationen zur Verwendung der Speicher.

Speicher beim Abschalten (Power down memory)

Sie müssen Einstellungen vor dem Abschalten des iLive nicht abspeichern. Die letzten Einstellungen bleiben immer erhalten und sind auch nach dem Einschalten wieder vorhanden. Auch wenn das Netz ausfällt!

Anwenderprofile (User Profiles)

Das iLive-T besitzt Speicher für bis zu 8 'User Profiles'. Sie können Zugangsbeschränkungen für bestimmte Funktionen mittels Passwort festlegen.

Der 'Admin' User (Administrator) hat Zugang zu allen Funktionen und kann Passwörter für bis zu 7 „Gäste“ vergeben.

Um User Profiles zu vergeben, gehen Sie auf die TouchScreen **UTILITY / Configuration / Edit User Profiles** Seite. Drücken Sie ein User Feld. Auf der Bildschirmtastatur werden Benutzername, eine Beschreibung und eventuell ein Passwort eingegeben. Drücken Sie **Set Permissions** um die Funktion ein- oder auszuschalten. Man kann auch eine Startszene einstellen, die sofort nach Eingabe des Usernamen aufgerufen wird.

Achtung – Setzen Sie nur Passwörter wenn sie diese unbedingt benötigen. Sollten Sie Passwörter vergessen, ist es relativ kompliziert das System wieder zu entsperren.

Um als neuer Benutzer einzusteigen, gehen Sie zur TouchScreen **UTILITY** Seite und drücken Sie die Change User Taste. Ist ein Passwort gesetzt, werden Sie aufgefordert dieses einzugeben.



User Permissions:

- Update Firmware
- Input Stereo Assignment
- Names and Colours
- Network Setup
- Network Connections
- Bus Configuration
- Scene Recall
- Scene Manager (Store)
- Show Manager
- Outputs (socket patching)
- Mixer Preferences
- Signal generator

Library types:

- PEQ
- GEQ
- Noise Gate
- Compressor
- Limiter/De-esser
- Full input channel processing
- Full mix channel processing
- FX emulations
- PL-Anet setup

Bibliothek (Library)

In der Benutzerbibliothek (User library) können eigene Einstellungen beschrieben (named), gespeichert (stored) und wieder abgerufen (recalled) werden oder „factory presets“ abgerufen werden.

Bibliotheken können im System, auf einem Computer oder mittels eines USB Stick zwischen iLive-Systemen transferiert werden. Drücken Sie am TouchScreen die **UTILITY / Configuration / Library Manager** Taste um mit der USB – Bibliothek Funktion zu arbeiten. Ist ein USB Stick mit einer verfügbaren Bibliothek angeschlossen, wird diese im entsprechenden Bildschirmmenü angezeigt. Man muss nicht unbedingt diese Bibliotheken in die Oberfläche laden um damit zu arbeiten.

Achtung – Damit das iLive-T Bibliotheken am USB Stick erkennt, sollten diese in einem 'allenheath \ libraries' Ordner im „root directory“ gespeichert sein. Wurde bereits einmal eine Bibliothek auf dem USB gespeichert, ist dieser Ordner bereits vorhanden.

Szenenspeicher (Scene Memories)

Das iLive-T System hat 250 Szenenspeicher. Diese sind Momentaufnahmen sg. 'snapshots' der Mix Parameter. Hier werden keine DSP Bus Konfigurationen und Grundeinstellungen gespeichert.

Beginnen Sie beim **SURFACE / Preferences** Bildschirm und stellen Sie die Option "Enable Surface Scene Up/Down/Go" ein, damit die Tasten rechts an der Oberfläche funktionieren. Mit der „Scene Editing Confirmation“- Funktion eingeschaltet, werden Sie bei Änderung einer Szene um Bestätigung gefragt.

Wählen Sie den **SCENE** Bildschirm. Drücken Sie auf eine Szene auf der linken Seite, drücken Sie auf „Name“ und geben Sie auf der Bildschirmtastatur einen entsprechenden Namen ein. Auf „Description“ kann noch eine Bemerkung zur Szene eingegeben werden.

Der schnellste Weg mit Szenen zu arbeiten ist, alles zu speichern. Drücken Sie **Store All** um alle Parameter einer Szene abzuspeichern. Drücken Sie **Recall** um die momentanen Einstellungen mit denen des Speichers zu überschreiben. Ist eine Szene erfolgreich gespeichert, wird dies mit einem grünen Häkchen angezeigt.

Achtung – Um Datenverlust zu vermeiden seien Sie vorsichtig was Sie wann speichern!

Für weiterführende Anwendungen kann man wählen, welche Parameter in einer Szene gespeichert und somit nur diese überschrieben werden. Drücken Sie **Edit** um die Liste der Parameter anzuzeigen. Mit der + und – Taste kann die Liste erweitert oder geschlossen werden, um die Parameter auszuwählen. Einfach- (Single) oder Mehrfachwahl (Multiple) ist möglich. Wählen Sie den gewünschten Parameter und drücken Sie "Add" um ihn auf die rechte Seite, auf die Szenenliste zu kopieren. Mit "Remove" entfernt man die Parameter wieder aus der Szene. Nach Abschluss der Einstellungen kehren Sie zur „Szene Manager“ Seite zurück.

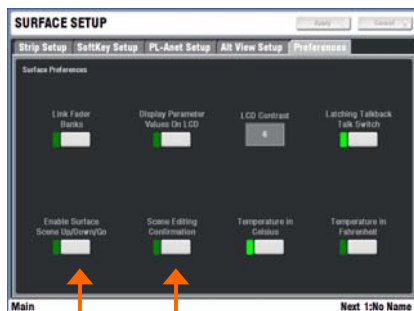
Drücken Sie **Update**, um den momentanen Zustand der Oberfläche in die Szene zu speichern. Im Gegensatz zu „Store All“, wird nun nicht jede Änderung mit der Szene gespeichert.

Kopieren (copy), Einfügen (paste) und Löschen (delete) von Szenen: Markieren Sie eine Szene, drücken Sie Copy, markieren Sie eine andere Szene und drücken Sie Paste. Der Inhalt der ersten Szene wird in die zweite Szene kopiert. Der Name wird nicht kopiert. War die zweite Szene leer, erscheint das grüne Häkchen. Die Szene kann in mehrere leere Positionen anderer Szenen kopiert werden. Wird eine Szene gelöscht, wird auch der Name gelöscht und es erscheint „no Name“.

Tip - Mit Copy/Paste können schnell Szenen mit dem gleichen Inhalt erstellt werden und dann die einzelnen Szenen leicht modifiziert und mit "Update", während der Proben abgespeichert werden.

Mit **Scene Recall Safes** können bestimmte Kanäle auf 'safe' geschaltet werden um sie vor Überschreiben zu schützen. Drücken Sie die SCENE SAFES Taste und dazu die **MIX** Taste am zu schützenden Kanal. Die "SAFE" Anzeige an der LCD Anzeige des Kanals erscheint.

Achtung – Der Mic Preamp ist nicht zu schützen, da er über das Eingangssteckfeld auf andere Kanäle gelegt werden kann oder als Quelle für andere Teile des Systems dient.

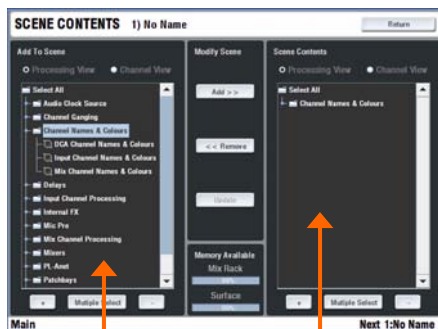


Recall Szene



Alle Einstell. speichern

Update einer Szene



Einstellungen d. Szene

Mögliche Einstellungen



Vorprogrammierte Shows

Speichern v. Einstellungen



“User Show” Liste



“Scene transfer Filter“



Showspeicher (Show memories)

Die Konfiguration des iLive-T wird in den “Show memory” gespeichert. „Show memories“ überschreiben alle Einstellungen, alle momentanen Einstellungen, die DSP und Steuerungsparameter, alle 250 Szenen und die Grundeinstellungen. Die Shows werden auf dem TouchScreen gespeichert und können mit USB auf andere Systeme übertragen werden.

Zum Abspeichern den **UTILITY / Configuration / Show Manager** Bildschirm öffnen. Geben Sie auf der Bildschirmtastatur einen Namen ein und speichern Sie die Show durch Drücken auf die **Enter** Taste.

Verwenden Sie die **+** Taste um die Showliste zu öffnen. “Templates” sind vorgefertigte Shows und können nicht gelöscht, jedoch modifiziert und unter neuen Namen gespeichert werden.

Um ein “Template”, UserShow oder USB Show zu laden, öffnen Sie den **UTILITY / Configuration / Show Manager** Bildschirm, markieren Sie eine Show und drücken Sie die **Recall** Taste.

Achtung – Aufrufen einer Show überschreibt alle Einstellungen des Systems. Stellen Sie sicher, dass Sie zuvor alle bestehenden Einstellungen abgespeichert haben. Eine Show aufrufen kann bis zu 3 Minuten dauern, je nachdem wie viele Informationen gespeichert werden müssen.

Achtung – Shows laden sollten Sie nur, wenn Sie die Konsolenkonfiguration ändern wollen. Die Zuordnung der Kanäle, Ein- und Ausgänge, Layout usw. könnte verändert werden und Verwirrung schaffen. Für Änderungen am Setup während einer Veranstaltung sollten Sie die Szenenspeicher verwenden.

Achtung - Damit das iLive-T die Bibliotheken am USB Stick erkennt, sollten diese in einem ‘allenheath \ libraries’ Ordner im ‘root directory’ gespeichert sein. Wurde bereits einmal eine Bibliothek auf dem USB gespeichert, ist dieser Ordner bereits vorhanden.

In Situationen, wo Sie Einstellungen von einem USB Stick eines Gasttechniker laden wollen und nicht Ihr gesamtes System verändern möchten, verwenden Sie die Funktion im **UTILITY / Configuration** Bildschirm. Mehr Information liefert auch das Help-Menu am TouchScreen.

Erfahren Sie mehr über die iLive-T Serie

Wir hoffen, dass diese Kurzanleitung die meisten Fragen über die Bedienung des iLive-T beantwortet hat. Nehmen Sie sich Zeit um sich mit diesen Funktionen vertraut zu machen. Mehr Informationen finden sie auf dem TouchScreen HELP Menu, in den **UTILITY** Seiten, oder im iLive System Reference Guide. Andere Ressourcen wie die aktuellste Firmware oder die Editor Software zur PC Bedienung finden Sie auf der A&H Website. Tauschen Sie Ihre Erfahrungen mit anderen iLive-T Benutzern im online User Forum aus.

Happy Mixing!

iLive T80 / T112

FOH_LRSub Template Show

Bus format

- LRSub main mix
- 4 mono, 2 stereo Groups
- 8 mono, 2 stereo Auxes
- 6 mono FX sends
- 4 mono, 2 stereo Matrix
- 16 DCAs

